

Geringes Echo auf Bring-Dienst



Die Bestellungen für den Corona-Hol- und Bring-Dienst der Marktgemeinde nimmt im Bauhof unter anderem Mitarbeiter Peter Binder – er ist bekanntlich auch Mitglied des Marktgemeinderates in Hofkirchen – telefonisch entgegen.
-Foto: Brunner

Hofkirchen

Nur wenige Tage nach Ausbruch der Corona-Pandemie hat die Marktgemeinde Hofkirchen 2020 einen Einkaufs-Service für hilfsbedürftige Bürger eingerichtet. Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofs sollten den Bürgern bei der Vermeidung von Infektionsrisiken zur Seite stehen und auf Bestellung Waren des täglichen Bedarfs besorgen. Das Echo auf diesen Service hält sich allerdings in Grenzen. „Auf ein Jahr haben wir gerade mal fünf Buchungen“, stellt Bürgermeister Josef Kufner fest.

Er zeigt sich jedoch keineswegs enttäuscht über die geringe Resonanz auf das gutgemeinte Angebot. Im Gegenteil: „Das ist der Beweis dafür, dass die Hilfe untereinander – innerhalb der Familien oder durch Bekannte und Nachbarn – bei uns funktioniert“, folgert Kufner. Von den fünf Nutzern seien drei im Seniorenalter und verzichteten wegen eines Handicaps oder aus Angst, sich im Supermarkt mit dem Covid-19-Virus anzustecken, auf Einkaufstouren.

Für den Bürgermeister ist es nichtsdestotrotz wichtig, diesen Service zu leisten, wenngleich die Welt in Hofkirchen weitestgehend in Ordnung zu sein scheint. „Dort, wo wir helfen können, da machen wir das auch.“ Täglich von Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 9.30 Uhr ist das Telefon im gemeindlichen Bauhof besetzt, damit Bürger ihre Bestellungen aufgeben können. Mitarbeiter der kommunalen Einrichtung besorgen die Waren und geben sie kontaktlos an der Haustüre ab. Die Bezahlung wird unbürokratisch per Rechnung über das Rathaus abgewickelt. Auch die Werbung auf der Gemeinde-Homepage für den Corona-Sonderdienst lässt Josef Kufner weiterlaufen. Neben Gütern des täglichen Bedarfs könne die eine oder andere Besorgung zusätzlich erledigt werden. Er hat das Service-Angebot mit Beginn der zweiten Ansteckungswelle zum Jahresende 2020 wieder aufleben lassen und geht davon aus, dass man sich auch in diesem Jahr mit Corona auseinandersetzen muss. Im Winter vermittelte er einen Dienstleister für das Schneeräumen vor einem Privatanwesen, weil dessen Bewohner wegen einer Verletzung nicht dazu in der Lage war. „Auch das fällt unter diese Dienstleistung“, betont Kufner. –Bernhard Brunner

Quelle: pluspnp.de ---Bernhard Brunner

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 11.03.2021 oder unter [PNP Plus nach einer kurzen Registrierung](#)